



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2013

Ausgegeben zu Münster am 8. Oktober 2013

Nr. 37

---

## *Inhalt*

Seite

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang **Economics and Law** der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss **Bachelor of Science** vom 29. Juli 2010 vom 18. September 2013 2869

Prüfungsordnung für das Fach **Islamwissenschaft/Arabistik** zur Rahmenordnung für die **Bachelorprüfungen** innerhalb des **Zwei-Fach-Modells** an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 2915

---

Herausgegeben von der  
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2013/37  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang  
Economics and Law der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss  
Bachelor of Science vom 29. Juli 2010  
vom 18. September 2013**

Aufgrund von § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes NRW (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.12.2012 (GV. NRW. S. 672), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Economics and Law mit dem Abschluss Bachelor Science vom 29. Juli 2010 (AB Uni 2010/15, S. 1262 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 04. April 2013 (AB Uni 2013/11, S. 774 ff.), wird wie folgt geändert:

1. **Der Studiengang wird umbenannt von „Economics and Law“ in „Wirtschaft und Recht“. Die Bezeichnungen des Studiengangs in den §§ 2, 3, 5, 6 Abs. 1, 8 Abs. 1 und Abs. 3 der Prüfungsordnung sowie in den Anhängen werden entsprechend angepasst.**
2. **In § 8 Abs. 2 Nr. 5 b. und im Anhang I wird der Name des Moduls SF 2 „Empirische Methoden“ jeweils ersetzt durch „Empirische Wirtschaftsforschung“.**
3. **§ 12 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:**

„(5) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 6 Wochen; wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen.“
4. **In § 12 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 sowie in § 21 Abs. 1 Satz 2 wird hinter „die Bearbeitungszeit“ jeweils der Zusatz „beziehungsweise die Bearbeitungsfrist“ eingefügt.**
5. **§ 12 Abs. 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:**

„(7) <sup>1</sup>Wird eine juristische Bachelorarbeit verfasst, so gelten die Bestimmungen der § 12 Abs. 2 S. 3, Abs. 3 S. 1, Abs. 5 und 6 sowie § 13, § 20 Abs. 1 S.3 nicht.“
6. **§ 14 Abs. 7 wird gestrichen; der bisherige Abs. 8 wird Abs. 7.**

**7. § 17 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

„(5) Zusätzlich zur Gesamtnote wird eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.“

**8. § 17 Absätze 3 und 4 werden wie folgt neu eingefügt. Die früheren Absätze 3 bis 7 rücken nach hinten und werden neu die Absätze 5 bis 9; entsprechend wird in § 16 Abs. 1 Satz 1, in § 17 Abs. 7 Satz 1 und in der Überschrift vom Anhang III dieser Prüfungsordnung der „§ 17 Abs. 3“ jeweils ersetzt durch „§ 17 Abs. 5“ sowie in § 18 Abs. 1 Nr. c) der „§ 17 Abs. 7“ durch „§ 17 Abs. 9“ und in § 18 Abs. 1 Nr. d) der § 17 Abs. 4 und 5“ durch „§ 17 Abs. 6 und 7“.**

„(3) <sup>1</sup>Die Bewertung von Prüfungsleistungen wird den Studierenden auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Westfälischen Wilhelms-Universität bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. <sup>4</sup>Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller der Prüfungsleistung angehört. <sup>5</sup>Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. <sup>6</sup>Studierende, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.“

„(4) Gibt es innerhalb eines Moduls Wahlmöglichkeiten bzgl. der Veranstaltungen und damit der zu erbringenden Prüfungsleistungen und hat eine Studierende/ein Studierender einen Fehlversuch in einer Prüfungsleistung zu einer Veranstaltung unternommen und wechselt sie/er die Veranstaltung, so werden die für diese Prüfungsleistung unternommenen Fehlversuche jeweils auf eine Prüfungsleistung der neu gewählten Veranstaltung angerechnet.“

**9. Im Anhang I werden, zusätzlich zu den sich aus Artikel 1 Nr. 1 - 8 ergebenden Änderungen, die Wahlpflichtmodule W 17, W 18 und W 19 neu eingefügt; außerdem werden die Wahlpflichtmodule W1, W3, W4, W5, W6, W7, W8, W9, W11, W 12, W13, W15, W16, die Pflichtmodule SF1 und SF2 sowie die zugehörigen Modulbeschreibungen/-übersichten wie folgt neu gefasst:**

**Anhang I**  
**Modulbeschreibungen**  
**Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Recht“**

W1 Mikroökonomische Grundlagen  
W2 Makroökonomische Grundlagen  
W3 Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns  
W4 Ökonomische Politikanalyse  
W5 Angewandte Wirtschaftswissenschaften  
W6 WP-Modul I  
W7 WP-Modul II  
W8 WP-Modul III

R1 Grundlagen des Öffentlichen Rechts  
R2 Grundlagen des Privatrechts  
R3 Verwaltungsrecht und Europarecht  
R4 Aufbauveranstaltungen nach Wahl  
R5 Schwerpunktbereich nach Wahl

SF1 Statistik  
SF2 Empirische Wirtschaftsforschung  
SF3 Praktikum  
SF4 Fremdsprache(n)  
SF5 Integrationsmodul  
SF6 Bachelorarbeit

## Wahlpflichtanteil Wirtschaft (18 LP)

Modul	Titel	LP
Wahlpflichtmodul W1	Angewandte Wirtschaftsforschung	12
Wahlpflichtmodul W2	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul W3	Betriebswirtschaftslehre	6–12
Wahlpflichtmodul W4	Fortgeschrittene Statistik	6
Wahlpflichtmodul W5	Geldtheorie und Außenwirtschaft	9
Wahlpflichtmodul W6	Makroökonomische Vertiefung	9
Wahlpflichtmodul W7	Mikroökonomische Vertiefung	9
Wahlpflichtmodul W8	Ökonometrie I	6
Wahlpflichtmodul W9	Ökonometrie II	6
Wahlpflichtmodul W10	Projektstudium	6
Wahlpflichtmodul W11	Staatseinnahmen	12
Wahlpflichtmodul W12	Umweltökonomik	6
Wahlpflichtmodul W13	Wirtschaftsmathematik	9
Wahlpflichtmodul W14	International Studies	6-18
Wahlpflichtmodul W15	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
Wahlpflichtmodul W16	Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik	6
Wahlpflichtmodul W17	Unternehmenskooperation: Governance	6
Wahlpflichtmodul W18	Unternehmenskooperation: Management	6
Wahlpflichtmodul W19	Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle	6

Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt genau 18 LP durch das erfolgreiche Absolvieren von zwei bzw. drei Modulen erbracht werden (entweder drei 6er-Module, zwei 9er-Module oder ein 12er- und ein 6er-Modul).



		prozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.	
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>		
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus werden den Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen vermittelt.		
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gemeinsame Klausur bestehend aus Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie Grundlagen der Regulierung		120 min.                      100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.		



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 LP/170 LP = 3,5 % oder 12 LP/170 LP = 7,1 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen und kann für einzelne Übungsaufgaben erforderlich sein.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Alexander Dilger	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften (CIW)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Übung kann als Präsenzveranstaltung oder virtuell durchgeführt werden. Bei Nichtbestehen der Übung kann die Übung zu einer Vorlesung in den nachfolgenden Semestern besucht werden, während es für die Vorlesung eine Wiederholungsklausur gibt. Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	

# Wahlpflichtmodul W4

<b>Modultitel deutsch:</b> Fortgeschrittene Statistik																						
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Statistics																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W4 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <b>Sprache:</b> Englisch																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5 <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">Ü</td> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesentests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungstheorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt die wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis für die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 65%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>2</sup></th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</td> <td style="text-align: center;">60 min</td> <td style="text-align: center;">100</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100																				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 75%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 25%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute. Das Modul wird im ersten Term des Wintersemesters angeboten. So haben die Studierenden die Möglichkeit, im zweiten Term das Modul Ökonometrie I/Econometrics I zu belegen.	

# Wahlpflichtmodul W5

<b>Modultitel deutsch:</b> Geldtheorie und Außenwirtschaft																																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Monetary Theory and International Trade																																																	
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W5 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																																
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 - 6. <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																																																
<b>3</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="8" style="text-align: left;">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Geldtheorie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td colspan="2">105 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Außenwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td colspan="2">105 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td colspan="2"></td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h		2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h		3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP					4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
Modulstruktur:																																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																											
1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																																											
2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																																											
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																														
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																														
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b>  <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>  Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I und II auf den Gebieten der Außenwirtschaft und der Geldtheorie</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)</td> <td>Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																																												
Themen	Lernziele																																																
Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																																																
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben. Sie sollen befähigt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmer auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.</p>																																																
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																																
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																																

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.   100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>	
	9 LP / 170 LP = 5,3 %	
	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
12	Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik erforderlich.	
	<b>Anwesenheit:</b>	
13	Die Anwesenheit wird empfohlen.	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
14	Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Martin T. Bohl / Prof. Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b>	
	Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W6

<b>Modultitel deutsch:</b> Makroökonomische Vertiefung																						
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Studies in Macroeconomics																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W6 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 – 6 <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Konjunkturanalyse</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>75 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																
2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Aufbauend auf das Modul Makroökonomik I werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.																					
	<b>Inhalt und Lernziele:</b> Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Begleitend zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden in der Übung praktische Aufgaben mit aktuellen Konjunkturdaten bearbeitet, insbesondere anhand der Jahresgutachten des Sachverständigenrates sowie den jeweils aktuellen Berichten der Gemeinschaftsdiagnose und der OECD. Lektüre dieser Materialien und Kenntnis der betreffenden Inhalte und Methoden sind Gegenstand der Klausur.																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Measurement of Potential Output  Business Cycle Theories (Survey)  Keynesian Models  Monetaristic Models  Chaos Theory and the Business Cycle  Expectations and the Phillips Curve  A comprehensive business cycle model  Monetary Rules  Wages and employment </td> <td>Siehe fachliche Kompetenzen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																	
Themen	Lernziele																					
Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse der Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse, welche ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen ist.																					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Eigenständige Überarbeitung von makroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur	Dauer bzw. Umfang 90 min.
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen wird die Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. van Suntum / Prof. Dr. Apolte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

## Wahlpflichtmodul W7

<b>Modultitel deutsch:</b> Mikroökonomische Vertiefung																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Studies in Microeconomics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W7 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 - 6 <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Neue Institutionenökonomik</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">90 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Theorie der Unternehmung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">90 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td style="text-align: center;">Ü</td> <td>Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">15 h (1 SWS)</td> <td style="text-align: center;">15 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	15 h	4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																														
2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																														
3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	15 h																														
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b>  <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>  Das Modul Mikroökonomische Vertiefung bietet die institutionenökonomische Erweiterung zum Modul Mikroökonomik, das sich der neoklassischen Wirtschaftstheorie widmen. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung, außerdem bietet das Modul Mikroökonomische Vertiefung eine ausführliche theoretische Grundlage für die Wahlpflichtmodule der Unternehmenskooperation.</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b>  In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.  Ausgangspunkt der Vorlesung "Theorie der Unternehmung" ist Coases berühmte Frage, warum es überhaupt Unternehmen gibt, wenn der Markt doch zu effizienten und überlegenen Ergebnissen führen soll. In der Vorlesung werden die Fragen zu grundlegenden Funktionsweisen von Unternehmen gelegt: der Existenz von Unternehmen sowie ihrer externen Grenzen und der internen Mikrostrukturen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Neue Institutionenökonomik</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1. Einführung: Beispiele von Institutionen</td> <td>Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2. Institutionenökonomik</td> <td>Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3. Neue Institutionenökonomik</td> <td>Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4. Prinzipal-Agenten-Theorie</td> <td>Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	<b>Neue Institutionenökonomik</b>		1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen	2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.	3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.	4. Prinzipal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten																							
Themen	Lernziele																																			
<b>Neue Institutionenökonomik</b>																																				
1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen																																			
2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.																																			
3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.																																			
4. Prinzipal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten																																			

	von Informationsasymmetrien es gibt und wie sie bewältigt werden können. Anwenden der Lösungsmethoden auf praktische Probleme.
5. Transaktionsökonomik	Lernen der Ursachen von Transaktionskosten. Identifizieren und bewerten von Transaktionskosten und verstehen der Determinanten von Transaktionskosten. Erfassen wie Spezifität und andere Transaktionsdeterminanten zu unterschiedlichen Governanceformen führen, um Transaktionen auszuführen. Verstehen der Bedeutung der Transaktionskosten für organisationale Entscheidungen und für die Wettbewerbspolitik
6. Theorie der Eigentumsrechte	Identifizieren unterschiedlicher Formen von Eigentumsrechten. Verstehen, wie die unterschiedliche Verteilung von Eigentumsrechten ökonomische Transaktionen beeinflusst.
7. Anwendungen und Perspektiven	Anwenden der Methoden der Institutionenökonomik auf reale Probleme. Lösen von realen institutionellen Problemen. Bewertung von wettbewerbpolitischen Fragestellungen im Lichte der Institutionenökonomik
<b>Theorie der Unternehmung</b>	
1. Was ist ein Unternehmen?	Lernen der grundlegenden Determinanten des Unternehmens und wie diese ökonomisch behandelt werden müssen.
2. Traditionelle Theorien des Unternehmens	Verstehen der Grenzen der traditionellen neoklassischen Theorie des Unternehmens und der Theorien der Industrieökonomik
3. Moderne Theorien des Unternehmens	Verstehen der Relevanz von Transaktionskosten bei der Bestimmung der Unternehmensgröße. Bewerten, wann Markt-, Hybrid- oder hierarchische Organisationen angemessen sind. Identifizieren der entscheidenden Ressourcen gemäß des Ressourcen-basierten Ansatzes.
4. Grenzen des Unternehmens	Erkennen, dass die Grenzen des Unternehmens zunehmend verschwimmen. Verstehen, dass es eine Vielzahl von Kooperationsformen gibt, um Transaktionen abzuwickeln
5. Governancestrukturen	Lernen, wie die theoretischen Ergebnisse in nutzbringende Governancestrukturen umgesetzt werden können.
6. Perspektiven	Identifizieren der Unzulänglichkeiten der Theorien und entdecken noch weitgehend unbehandelter Anwendungen für ökonomische Probleme
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Das Ziel der Vorlesung „Neue Institutionenökonomik“ ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.</p> <p>Den Studierenden werden in der Vorlesung „Theorie der Unternehmung“ die wichtigsten Theorien zur Entstehung und Funktionsweise von Unternehmen nahegelegt. Die Studierenden sind mit dem Erklärungsgehalt der einzelnen Theorien vertraut und können die relevanten Theorien voneinander abgrenzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Theorien auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und Handlungsempfehlungen zu geben.</p>
	<p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken.</p>
	6

	Keine	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen	
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min. 100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Theresia Theurl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute. Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters angeboten. Es ist sinnvoll, im Anschluss an dieses Modul das Modul Ökonometrie II/Econometrics II zu belegen.	



10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. A. Prinz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> Kenntnisse des deutschen Steuerrechts, wie sie in der Speziellen Steuerlehre vermittelt werden, sind für alle Volkswirte und für Studierende, die sich für das Betätigungsfeld „Steuerberatung“ interessieren, unverzichtbar. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W12

<b>Modultitel deutsch:</b> Umweltökonomik																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Environmental Economics																																				
<b>Studiengang:</b> Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W12 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Grundlagen der Umweltökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	30 h	2.	S	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	30 h																														
2.	S	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																														
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung. <b>Inhalt und Lernziele:</b> Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Die Inhalte des Moduls Umweltökonomik lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Umweltpolitische und -ökonomische Maßnahmen im Markt (z. B. Internalisierung externer Effekte), internationale Umweltpolitik (z. B. Organisation und Durchführung von internationalen Maßnahme unter Berücksichtigung der Spieltheorie) und nachhaltige Umweltökonomik (z. B. erneuerbare Ressourcen). Die Grundfragen des Moduls werden in der Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ behandelt. In dem Seminar „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ werden anschließend einzelne Praxisfälle vertiefend behandelt. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umweltökonomik</td> <td>Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.</td> </tr> <tr> <td>Umweltökonomische Probleme</td> <td>Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Umweltökonomik	Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.	Umweltökonomische Probleme	Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.																													
Themen	Lernziele																																			
Umweltökonomik	Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.																																			
Umweltökonomische Probleme	Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Der Student wird durch die umweltökonomische Ausbildung befähigt, umweltpolitische Themen und Probleme von einem ökonomischen Standpunkt aus zu analysieren und zu bewerten. Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kompetenzen vermittelt. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die vermittelten Kenntnisse befähigen die Studierenden bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik tätig zu werden.																																			
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																			
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																			
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																																			

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Vorlesungsabschlussklausur	60 min.	50
	Verfassen einer Hausarbeit inklusive Verteidigung	10 Seiten	50
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 LP / 170 LP = 3,5 %		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse der Vorlesungsinhalte aus den Modulen Mikroökonomik werden vorausgesetzt, empfohlen wird außerdem der vorherige Besuch des Moduls Angewandte Wirtschaftsforschung.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit in der Vorlesung wird empfohlen. Während der Seminarpräsentationen ist die Anwesenheit verpflichtend.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird in dieser Form letztmalig im Sommersemester 2013 angeboten. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.		

# Wahlpflichtmodul W13

<b>Modultitel deutsch:</b> Wirtschaftsmathematik																						
<b>Modultitel englisch:</b> Mathematics for Economic Sciences																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W13 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <b>Sprache:</b> deutsch																					
<b>2</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><b>Turnus:</b>    <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe</td> <td style="width: 33%;"><b>Dauer:</b>    <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td style="width: 10%;"><b>Fachsem.:</b> 4-6</td> <td style="width: 10%;"><b>LP:</b> 9</td> <td style="width: 14%;"><b>Workload (h):</b> 270</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4-6	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270																
<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4-6	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270																		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 45%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Wirtschaftsmathematik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">60 (4 SWS)</td> <td style="text-align: center;">120</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">Ü</td> <td>Tutorium zur Vorlesung Wirtschaftsmathematik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 (4 SWS)	120	2.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 (4 SWS)	120																
2.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60																
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>  Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet.</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Themen</th> <th style="width: 70%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Differential- und Integralrechnung in einer Variable</td> <td>Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable, insbesondere gängige Funktionstypen, Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen</td> </tr> <tr> <td>Lineare Gleichungssysteme</td> <td>Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen</td> </tr> <tr> <td>Vektoren</td> <td>Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen</td> </tr> <tr> <td>Matrizen</td> <td>Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.</td> </tr> <tr> <td>Folgen und Reihen</td> <td>Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.</td> </tr> <tr> <td>Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen</td> <td>Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.</td> </tr> <tr> <td>Nichtlineare Optimierung</td> <td>Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Differential- und Integralrechnung in einer Variable	Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable, insbesondere gängige Funktionstypen, Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen	Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen	Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen	Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.	Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.	Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.	Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.					
Themen	Lernziele																					
Differential- und Integralrechnung in einer Variable	Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable, insbesondere gängige Funktionstypen, Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen																					
Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen																					
Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen																					
Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.																					
Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.																					
Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.																					
Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.																					



16	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Es wird dringend empfohlen, die Inhalte der Kurse kontinuierlich nachzubearbeiten, insbesondere die Übungsaufgaben. Nur so wird es möglich sein, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte bis zum Ende des Semesters für die Abschluss-Klausur präsent sind. Für die Kleingruppen-Tutorien ist eine Anmeldung über das Internet zu Beginn des Semesters erforderlich.</p> <p>Im Überbrückungskurs Mathematik zu Beginn des Semesters, dessen Besuch dringen empfohlen wird, werden grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. noch einmal aufgefrischt.</p> <p>Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.</p>
----	--



8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min. 100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sind erforderlich, empfohlen zudem der Wirtschaftspolitik und Regulierung.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.   Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 / 170 LP = 3,5%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sind erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Bernd Hellingrath	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



		menhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.				
	6. Internationale Kooperationen	Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen				
	7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Kooperationen beeinflussen und wie diese Technologien im Management von Kooperationen genutzt werden können.				
	8. Dynamik von Kooperationen	Verstehen der Determinanten der Entwicklung von Kooperationen				
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	120 min.	100
Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
120 min.	100					
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang			
Dauer bzw. Umfang						
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.					
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$					
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.					
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik					

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W18

<b>Modultitel deutsch:</b> Unternehmenskooperation: Management							
<b>Modultitel englisch:</b> Business Cooperation: Management							
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W18	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	<b>Sprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 - 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h
	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>						
	Das Modul Unternehmenskooperation: Management bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus bietet die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Management wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Governance.						
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>						
	In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt.						
	Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.						
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>					
	1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele	Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen					
	2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren					
	3. Regulierung: Ziele und Umsetzung	Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.					
	4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation					
	5. Einführung in das Kooperationsmanagement	Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement					
	6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation	Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des					

		Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.		
	7. Das 5-Schritte-Managementmodell	Verstehen des dynamischen Kooperationsmanagementprozesses. Lernender 5 Schritte des Managements-Prozesses. Herleiten und Verstehen der notwendigen Handlungen in jedem Schritt		
	8. Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Verstehen ausgewählter Instrumente des Kooperationsmanagements		
	9. Fälle	Anwenden der Instrumente zum Lösen von Managementproblemen in Kooperationen.		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.			
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur		120 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik.			

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum). Durch die Anfertigung eines Korreferats sind die Studierenden darüber hinaus in der Lage, sich aktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Sachverhalten kritisch auseinander zu setzen. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit plus Korreferat		15 Seiten + 90 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
13	<b>Anwesenheit:</b> Während des Seminars besteht eine Anwesenheitspflicht von 90%			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.			

**Pflichtanteil Studium Fundamentale (60 LP)**

<b>Modul</b>	<b>Titel</b>	<b>LP</b>
Pflichtmodul SF 1	Statistik	12
Pflichtmodul SF 2	Empirische Wirtschaftsforschung	8
Pflichtmodul SF 3	Praktikum	10
Pflichtmodul SF 4	Fremdsprache(n) nach Wahl	10
Pflichtmodul SF 5	Integrationsmodul	10
Pflichtmodul SF 6	Bachelorarbeit	10

# Pflichtmodul SF1

<b>Modultitel deutsch:</b> Statistik																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Statistics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> PM SF1 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 1.-2. <b>LP:</b> 12 <b>Workload (h):</b> 360																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbst- studium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)																														
1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul legt die Grundlagen für alle weiteren Module, in denen empirische Methoden und/oder wahrscheinlichkeitstheoretische Ideen benötigt werden.																																			
	<b>Inhalt und Lernziele:</b> Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.																																			
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests</td> <td>Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.																															
Themen	Lernziele																																			
Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.																																			
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen klares formales Denken und Argumentieren.																																			

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur Statistik 1		120 min.      50
	Klausur Statistik 2		120 min.      50
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomie		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht Prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Studiengangs.		



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 LP / 170 LP = 4,7 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul Statistik	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht Prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Studiengangs.	

## Artikel 2

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium nach der Ordnung für die Prüfungen in dem Studiengang Economics and Law der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 29. Juli 2010 erstmals zum Wintersemester 2013/14 aufnehmen; für die vorangegangenen Kohorten gilt sie mit Ausnahme der aus Artikel 1 Nr. 1, folgenden Bezeichnungsänderungen

---

Ausgefertigt auf Grund der Beschlusses des Fachbereichsräte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 03) vom 04.12.2012 und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 13.02.2013.

Münster, den 18.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 18.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Prüfungsordnung für das Fach Islamwissenschaft/Arabistik  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 12.09.2013**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert aufgrund der Dritten Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Englischkenntnisse**

Für den erfolgreichen Abschluss des Faches Islamwissenschaft/Arabistik sind Englischkenntnisse zwingend erforderlich. Den Studierenden, die nicht über Englischkenntnisse im Umfang von mindestens fünf Jahren Schulenglisch verfügen, wird dringend empfohlen, sich diese Kenntnisse anderweitig anzueignen.

**§ 2  
Studieninhalt (Module)**

(1) Das Fach Islamwissenschaft/Arabistik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die in der Anlage beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Modul A1: Arabisch 1
2. Modul A2: Arabisch 2
3. Modul A3: Arabisch 3
4. Modul A4: Arabisch 4
5. Modul B: Einführung in die Islamwissenschaft
6. Modul E1: Geschichte
7. Modul E2: Religion
8. Modul E3: Recht und Politik
9. Modul E4: Arabische Literatur
10. Modul E5: Interdisziplinäre Zugänge zur Islamwissenschaft

sowie das folgende Wahlpflichtmodul:

Modul E6: Bachelorarbeit

(2) Die Modulbeschreibungen (s. Anlage) sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

### **§ 3** **Prüfungsleistungen**

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Islamwissenschaft/Arabistik nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

### **§ 4** **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamwissenschaft/Arabistik geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module A1, A2, A3, B, E1 und E2 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen, vgl. die Modulbeschreibung E6.

### **§ 5** **Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 85 Prozent,  
„gut“, wenn er mindestens 75, aber weniger als 85 Prozent,  
„befriedigend“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
„ausreichend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

## § 6

### Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Islamwissenschaft/Arabistik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 22.07.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Arabisch 1					
<b>Modultitel englisch:</b>		Modern Standard Arabic 1					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> A1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SK	Sprachkurs Arabisch 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	90h 6 SWS	120h
2.	T	Tutorium zu Arabisch 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Der Kurs erschließt in praktischen Übungen Schrift und Aussprache des Arabischen, behandelt orthographische Besonderheiten und vermittelt grundlegende Kenntnisse der wesentlichen grammatischen Charakteristika des Arabischen, wie z.B. das Radikalsystem, Determination, Verbal- und Nominalflexion, Pronomina und Zahlen. Die Studierenden lernen grundlegende Verfahren der Wortbildung und einfache syntaktische Strukturen des Arabischen kennen. Das Tutorium bietet Gelegenheit, Fragen im Zusammenhang mit dem Lehrstoff des Kurses zu klären und die dort erworbenen Kenntnisse durch Übungen zu vertiefen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Leseverständnis: Die Studierenden sind mit der arabischen Schrift vertraut und können einfache, unvokalisierte Lehrbuchtexte vokalisieren und somit lesen und verstehen. Hörverständnis: Die Studierenden sind mit dem arabischen Lautsystem vertraut und können vorgelesene, einfache Lehrbuchtexte oder Sätze, die auf der Grundlage der im Lehrbuch vermittelten grammatischen Strukturen und mit Hilfe des im Kurs erlernten Vokabulars gebildet sind, verstehen. Schreiben: Die Studierenden können einfache Sätze auf der Grundlage des im Lehrbuch vermittelten Vokabulars und der erlernten grammatischen Strukturen schreiben. Sprechen: Die Studierenden können einfache Lehrbuchtexte vorlesen und einfache Sätze selber bilden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Klausur				90 min	100%	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	keine						

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden in den Kursstunden gewährleistet werden kann. Studierende, die mehr als drei Kursstunden versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Abdelkrim Lardi	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> Studierende, deren Muttersprache Arabisch ist oder die auf autodidaktischem oder anderem Wege Arabischkenntnisse erworben haben, die den Inhalten des Kurses entsprechen, können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten, die zu Beginn des Semesters zu erfolgen hat, von der Anwesenheitspflicht befreit werden. Sie absolvieren dann lediglich die Modulabschlussprüfung am Semesterende.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Arabisch 2																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Modern Standard Arabic 2																																	
<b>Teilstudiengang:</b> 2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> A2 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>2.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>8</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>240h</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2.	<b>LP:</b>	8	<b>Workload (h):</b>	240h																						
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2.	<b>LP:</b>	8	<b>Workload (h):</b>	240h																								
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>SK</td> <td>Sprachkurs Arabisch 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>90h 6 SWS</td> <td colspan="2">120 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>T</td> <td>Tutorium zu Arabisch 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30h 2 SWS</td> <td colspan="2">-</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	SK	Sprachkurs Arabisch 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	90h 6 SWS	120 h		2.	T	Tutorium zu Arabisch 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-	
<b>Modulstruktur:</b>																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																											
1.	SK	Sprachkurs Arabisch 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	90h 6 SWS	120 h																											
2.	T	Tutorium zu Arabisch 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-																											
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Der Kurs baut auf dem Kurs Arabisch 1 auf. Er dient der Verfestigung der vorhandenen Kenntnisse und führt neue grammatische Strukturen ein wie z.B. Tempora, Verbalstämme, Flexion der schwachen Verben, Konstruktionstypen des Elativs und Relativsätze. Der Wortschatz im modernen Hocharabisch wird ausgebaut, der Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern wird eingeübt.</p> <p>Das Tutorium bietet Gelegenheit, Fragen im Zusammenhang mit dem Lehrstoff des Kurses zu klären und die dort erworbenen Kenntnisse durch Übungen zu vertiefen.</p>																																
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können zweisprachige Wörterbücher benutzen.</p> <p>Leseverständnis: Die Studierenden können einfache unvokalisierte Texte vokalisieren und somit lesen und verstehen.</p> <p>Hörverständnis: Die Studierenden können vorgelesene, einfache Lehrbuchtexte oder Sätze, die auf der Grundlage der im Lehrbuch vermittelten grammatischen Strukturen und mit Hilfe des im Kurs erlernten Vokabulars gebildet sind, verstehen.</p> <p>Schreiben: Die Studierenden können einfache Sätze auf der Grundlage des im Lehrbuch vermittelten Vokabulars und der erlernten grammatischen Strukturen schreiben.</p> <p>Sprechen: Die Studierenden können einfache Texte vorlesen und einfache Sätze selber bilden.</p>																																
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>																																
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>2</sup></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur</td> <td>90 min</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>				Klausur		90 min	100 %																				
<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>																																	
Klausur		90 min	100 %																														
<b>9</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			keine																									
<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang																															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																																	
keine																																	

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls A1	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden in den Kursstunden gewährleistet werden kann. Studierende, die mehr als drei Kursstunden versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Abdelkrim Lardi	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> Studierende, deren Muttersprache Arabisch ist oder die auf autodidaktischem oder anderem Wege Arabischkenntnisse erworben haben, die den Inhalten des Kurses entsprechen, können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten, die zu Beginn des Semesters zu erfolgen hat, von der Anwesenheitspflicht befreit werden. Sie absolvieren dann lediglich die Modulabschlussprüfung am Semesterende.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Arabisch 3					
<b>Modultitel englisch:</b>		Modern Standard Arabic 3					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> A3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SK	Sprachkurs Arabisch 3	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	90h 6 SWS	90h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Der Kurs baut auf dem Kurs Arabisch 2 auf. Er vermittelt weitere grammatische Strukturen wie z.B. Passiv, Partizipien, Verbalsubstantive, Dual, Zustandssätze und Ausnahmesätze. Darüber hinaus wird der Wortschatz erweitert. Die Benutzung von Wörterbüchern wird eingeübt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse systematisch und praktisch einsetzen und sich mit ihrer Hilfe unbekannte arabische Texte erschließen. Leseverständnis: Die Studierenden verfügen über einen Grundwortschatz im modernen Hocharabisch. Sie können Wörterbücher handhaben und mit ihrer Hilfe unbekannte unvokalisierte Texte vokalisieren, lesen und verstehen. Hörverständnis: Die Studierenden können hocharabische Sätze, die auf der Grundlage des im Kurs erlernten Vokabulars gebildet sind, verstehen. Schreiben: Die Studierenden können - ggf. unter Zuhilfenahme eines Wörterbuchs - einfache Texte selbst verfassen. Sprechen: Die Studierenden können Texte vorlesen und sich in einfachen Kommunikationssituationen auf Hocharabisch verständigen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup> Klausur				90 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung keine						

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 8/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls A2	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden in den Kursstunden gewährleistet werden kann. Studierende, die mehr als drei Kursstunden versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Abdelkrim Lardi	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> Studierende, deren Muttersprache Arabisch ist oder die auf autodidaktischem oder anderem Wege Arabischkenntnisse erworben haben, die den Inhalten des Kurses entsprechen, können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten, die zu Beginn des Semesters zu erfolgen hat, von der Anwesenheitspflicht befreit werden. Sie absolvieren dann lediglich die Modulabschlussprüfung am Semesterende.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Arabisch 4																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Modern Standard Arabic 4																																				
<b>Teilstudiengang:</b> 2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> A4 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4. und 5. <b>LP:</b> 7 <b>Workload (h):</b> 210h																																			
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Syntax und Stilistik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>30h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Konversation 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Medienarabisch</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>60h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ü</td> <td>Konversation 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	Ü	Syntax und Stilistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h	2.	Ü	Konversation 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-	3.	Ü	Medienarabisch	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h 2 SWS	60h	4.	Ü	Konversation 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	Ü	Syntax und Stilistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h																														
2.	Ü	Konversation 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-																														
3.	Ü	Medienarabisch	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h 2 SWS	60h																														
4.	Ü	Konversation 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-																														
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul zielt auf die Vermittlung umfassender aktiver (Sprechen, Schreiben) und passiver Sprachkompetenz (Hörverständnis, Lesen) ab. Durch Übersetzungen ins Arabische, schriftliche Zusammenfassungen arabischer Texte, kurze Referate u.a. wird die Fähigkeit zur selbständigen Textproduktion im Hocharabischen geschult. Die Studierenden werden für unterschiedliche verschiedenen Stilnormen und –ebenen sensibilisiert. In den Übungen erlernen die Studierenden die Grundlagen situationsbezogener Kommunikation auf Hocharabisch und diskutieren ausgehend von aktuellen Medientexten. Durch Anhören, Anschauen und/oder Lektüre sowie Analyse exemplarischer aktueller Nachrichten aus Printmedien, Internet, Rundfunk und Fernsehen werden das Lese- und Hörverständnis ausgebaut. Darüber hinaus lernen die Studierenden die arabische Medienlandschaft kennen und erhalten Einblick in aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in arabischen Ländern und ihre Darstellung in arabischen Medien.</p>																																			
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über praktisch anwendbare schriftliche Sprachkompetenz: Sie können eigene Texte verfassen (z.B. Kurzreferate, Briefe) und diese mündlich vortragen. Darüber hinaus verfügen sie über ein fortgeschrittenes Lese- und Hörverständnis: Das Wesentliche von Informationen aus Printmedien, Internet, Rundfunk und Fernsehen können sie schnell erfassen und aktuelle politische Diskurse anhand arabischer Texte verfolgen. Die Studierenden können sich sowohl in Alltagssituationen auf Hocharabisch verständigen als auch themenbezogen auf Arabisch kommunizieren.</p>																																			
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																																			
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																			
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>4</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur zu den Übungen Syntax und Stilistik und Medienarabisch</td> <td>120 min</td> <td>66,66 %</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung zu den Konversationskursen</td> <td>15-20 min</td> <td>33,33%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur zu den Übungen Syntax und Stilistik und Medienarabisch	120 min	66,66 %	Mündliche Prüfung zu den Konversationskursen	15-20 min	33,33%																										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																		
Klausur zu den Übungen Syntax und Stilistik und Medienarabisch	120 min	66,66 %																																		
Mündliche Prüfung zu den Konversationskursen	15-20 min	33,33%																																		

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	9/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A3	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In den Konversationsübungen und in den Übungen <i>Medienarabisch</i> sowie <i>Syntax und Stilistik</i> herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der Gesamtgruppen nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden in den Sitzungen gewährleistet werden kann. Studierende, die mehr als 15% des Unterrichts in einer Übung versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Dr. Abdelkrim Lardi	09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	
	Studierende, deren Muttersprache Arabisch ist oder die auf autodidaktischem oder anderem Wege Arabischkenntnisse erworben haben, die den Inhalten des Kurses entsprechen, können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten, die zu Beginn des Semesters zu erfolgen hat, von der Anwesenheitspflicht befreit werden. Sie absolvieren dann lediglich die Modulabschlussprüfung.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul: Einführung in die Islamwissenschaft					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic Module: Introduction to Islamic Studies					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> B	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1. und 2.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundkurs 1: Einführung in Grundbegriffe des Islams und der Islamwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h 2 SWS	60h
	2.	T	Tutorium 1: Wissenschaftliches Arbeiten in der Islamwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
	3.	V	Grundkurs 2: Islamische Welt(en). Räume und Regionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h 2 SWS	60h
4.	T	Tutorium 2: Wissenschaftliches Arbeiten in der Islamwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 h 1 SWS	15h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Grundkurs 1: Einführung in Grundbegriffe des Islams und der Islamwissenschaft: Der als interaktive Vorlesung gestaltete Grundkurs vermittelt islamwissenschaftliches Grundwissen, indem er zentrale Begriffe und spezifische Phänomene des Islams und islamisch geprägter Gesellschaften thematisiert. Der Fokus liegt auf ihrer Bedeutung innerhalb der Glaubenslehre und/oder ihrem sich wandelnden Stellenwert in der geschichtlichen Entwicklung. Darüber hinaus gibt die Vorlesung einen Einblick in die Geschichte des Faches und stellt aktuelle Tendenzen islamwissenschaftlicher Forschung vor.</p> <p>Grundkurs 2: Islamische Welt(en). Räume und Regionen: Der als interaktive Vorlesung gestaltete Grundkurs gibt eine erste Einführung in die Kulturgeographie und Geschichte islamisch geprägter und beeinflusster Regionen. Er stellt dar, wie sich welche naturräumlichen Gegebenheiten, historischen Ereignisse und Prozesse auf die Entwicklung einzelner islamisch geprägter Kulturräume ausgewirkt haben. Im Fokus stehen dabei auch die historische Bedeutung und Verbreitung der verschiedenen sogenannten „Islamsprachen“.</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten in der Islamwissenschaft: In den Tutorien erlernen die Studierenden wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen Inhalten in enger Anbindung an die Themen der Vorlesungen.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
<p>Einführung in die Grundbegriffe des Islams und der Islamwissenschaft: Die Studierenden kennen die Bedeutung zentraler Begriffe des Islams und Phänomene islamisch geprägter Kulturen. Sie haben einen ersten Überblick über die Geschichte des Faches und aktuelle Forschungsfragen.</p>							

	<p><b>Grundkurs 2: Islamische Welt(en). Räume und Regionen:</b>          Die Studierenden kennen die Regionen und unterschiedlichen Kulturräume, in denen sich islamisch geprägte Kulturen entwickelt haben. Sie kennen aktuelle Forschungstendenzen aus diesem Bereich und können themenorientiert hierzu recherchieren und ihre Erkenntnisse fundiert und verständlich darstellen.  <b>Wissenschaftliches Arbeiten in der Islamwissenschaft:</b> Die Studierenden kennen einschlägige fachspezifische Handbücher, Nachschlagewerke, Zeitschriften, Bibliographien und Datenbanken. Sie beherrschen den Umgang mit Katalogen wissenschaftlicher Bibliotheken und können themenspezifisch Literatur recherchieren. Sie kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an Referate, Präsentationen, Hausarbeiten und wissenschaftliche Texte im Allgemeinen und können Texte verfassen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.</p>		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>		Dauer bzw. Umfang
	Klausur zu den Inhalten der Vorlesung: Einführung in Grundbegriffe des Islams und der Islamwissenschaft		90 min 50%
	Portfolio zur Vorlesung: Islamische Welt(en). Räume und Regionen		ca. 20 Seiten 50%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 11/100		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> keine Anwesenheitspflicht		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marco Schöller		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
	16 <b>Sonstiges:</b>		

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Geschichte																													
<b>Modultitel englisch:</b> History																													
<b>Teilstudiengang:</b> 2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E 1 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 3. <b>LP:</b> 8 <b>Workload (h):</b> 240h																												
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Einführung in die Geschichte islamisch geprägter Regionen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Lektüreübung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>30h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar zu einem ausgewählten Thema der islamischen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30h 2 SWS</td> <td>120h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Einführung in die Geschichte islamisch geprägter Regionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-	2.	Ü	Lektüreübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h	3.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der islamischen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Einführung in die Geschichte islamisch geprägter Regionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-																							
2.	Ü	Lektüreübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h																							
3.	S	Seminar zu einem ausgewählten Thema der islamischen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der islamischen Welt. In der Übung erlernen die Studierenden anhand repräsentativer Beispiele den Umgang mit arabischen Quellentexten zur islamischen Geschichte.</p> <p>Das Seminar greift ein Teilgebiet heraus und macht die Studierenden mit unterschiedlichen methodischen Zugängen bekannt. Die Studierenden recherchieren zu einem ausgewählten Thema und präsentieren ihre Erkenntnisse und Überlegungen in Form eines Referats, aufgrund dessen die Seminargruppe inhaltliche Aspekte und mögliche methodische Zugänge diskutiert. Als Prüfungsleistung verfassen die Studierenden unter Einbeziehung mindestens einer Primärquelle eine schriftliche Ausarbeitung ihres Referats.</p>																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlinien islamischer Geschichte. Sie können politische, soziale und religiöse Phänomene aus Vergangenheit und Gegenwart in ihre historischen Zusammenhänge einordnen. Sie kennen unterschiedliche methodische Zugänge zu Quellentexten zur islamischen Geschichte und verfügen über grundlegende sprachliche Kompetenz im Umgang mit Primärquellen in arabischer Sprache. Sie können im Bereich der islamischen Geschichte themenspezifisch recherchieren, ein Thema empfangenorientiert mündlich präsentieren, nach wissenschaftlichen Maßstäben schriftlich darlegen und eigene Positionen im Rahmen einer Fachdiskussion vertreten.</p>																												
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>																												
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																												
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>6</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Referat und schriftliche Ausarbeitung</td> <td>Ca. 15 min ca. 10 Seiten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Referat und schriftliche Ausarbeitung	Ca. 15 min ca. 10 Seiten	100 %																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																											
Referat und schriftliche Ausarbeitung	Ca. 15 min ca. 10 Seiten	100 %																											

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Dossier mit den in der Lektüreübung angefertigten Übersetzungen	10-20 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Erfolgreicher Abschluss der Module A1, A2 und B	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht, weil in dieser Veranstaltungsform durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 15% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Im Seminar wird die Anwesenheit dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Marco Schöllner	09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Religion					
<b>Modultitel englisch:</b>		Religion					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in Religion und Theologie des Islams	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-
	2.	Ü	Lektüreübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
3.	S	Seminar zu einem Teilgebiet aus dem Bereich Religion und Theologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen zu den wichtigsten religiösen Diskurstraditionen des Islams und ihrer Bedeutung in der Geschichte und Gegenwart islamischer Gesellschaften. In der Übung erlernen die Studierenden anhand repräsentativer Beispiele den Umgang mit religiösen Texten in arabischer Sprache. Das Seminar greift ein Teilgebiet heraus und macht die Studierenden mit unterschiedlichen methodischen Zugängen bekannt. Die Studierenden recherchieren zu einem ausgewählten Thema und präsentieren ihre Erkenntnisse und Überlegungen in Form eines Referats, aufgrund dessen die Seminargruppe inhaltliche Aspekte und mögliche methodische Zugänge diskutiert. Als Prüfungsleistung verfassen die Studierenden unter Einbeziehung mindestens einer Primärquelle eine schriftliche Ausarbeitung ihres Referats.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die religiösen Diskurstraditionen des Islams und kennen die wichtigsten theoretischen und methodologischen Zugänge und Problemstellungen. Sie kennen unterschiedliche methodische Zugänge zu religiösen Quellentexten und verfügen über grundlegende sprachliche Kompetenz im Umgang mit religiösen Primärquellen in arabischer Sprache. Sie können themenspezifisch zu Fragestellungen aus dem Bereich Religion recherchieren, ein Thema empfängerorientiert mündlich präsentieren, nach wissenschaftlichen Maßstäben schriftlich darlegen und eigene Positionen im Rahmen einer Fachdiskussion vertreten.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>				ca. 15 min, ca. 10 Seiten	100%	
Referat und schriftliche Ausarbeitung							

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Dossier mit den in der Lektüreübung angefertigten Übersetzungen	10-20 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Erfolgreicher Abschluss der Module A1, A2 und B	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht, weil in dieser Veranstaltungsform durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 15% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Im Seminar wird die Anwesenheit dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Norbert Oberauer	09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Recht und Politik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Law and Politics					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in das islamische Recht	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-
	2.	Ü	Lektüreübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
3.	S	Seminar zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Recht und Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>In der Vorlesung wird den Studierenden Grundlagenwissen über das islamische Recht und seine Bedeutung für die religiöse, soziale und politische Praxis islamischer Gesellschaften vermittelt. In der Übung erlernen die Studierenden anhand repräsentativer Beispiele den sprachlichen und methodischen Umgang mit rechtlichen und/oder politischen Texten.</p> <p>Das Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit einzelnen Teilbereichen des rechtlichen und politischen Denkens im Islam sowie der Vermittlung der wichtigsten methodischen Zugänge. Die Studierenden recherchieren zu einem ausgewählten Thema und präsentieren ihre Erkenntnisse und Überlegungen in Form eines Referats, aufgrund dessen die Seminargruppe inhaltliche Aspekte und mögliche methodische Zugänge diskutiert. Als Prüfungsleistung verfassen die Studierenden unter Einbeziehung mindestens einer Primärquelle eine schriftliche Ausarbeitung ihres Referats.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden haben einen Überblick über die rechtlichen und politischen Diskurstraditionen des Islams und kennen die wichtigsten theoretischen und methodologischen Zugänge und Problemstellungen. Sie verfügen über grundlegende sprachliche Kompetenz im Umgang mit einschlägigen Primärquellen in arabischer Sprache. Sie können themenspezifisch zu Fragestellungen aus den Bereichen Recht und Politik recherchieren, ein Thema empfängerorientiert mündlich präsentieren, nach wissenschaftlichen Maßstäben schriftlich darlegen und eigene Positionen im Rahmen einer Fachdiskussion vertreten.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
Referat und schriftliche Ausarbeitung			ca. 15 min, ca. 10 Seiten		100%		

<sup>8</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Dossier mit den in der Lektüreübung angefertigten Übersetzungen	10-20 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Erfolgreicher Abschluss der Module A1, A2 und B	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht, weil in dieser Veranstaltungsform durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 15% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Im Seminar wird die Anwesenheit dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Norbert Oberauer	09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Arabische Literatur					
<b>Modultitel englisch:</b>		Arabic Literature					
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die arabische Literatur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h 2 SWS	-
	2.	Ü	Lektüreübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
3.	S	Seminar zu einem Teilgebiet der arabischen Literatur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Die Vorlesung führt in die arabische Literaturgeschichte ein, beginnend mit den ältesten erhaltenen Gedichten aus vorislamischer Zeit bis ins 20. Jahrhundert.</p> <p>In der Übung erlernen die Studierenden anhand repräsentativer Beispiele den sprachlichen und methodischen Umgang mit arabischen literarischen Texten.</p> <p>Das Seminar greift ein Teilgebiet der arabischen Literatur heraus und vermittelt literaturwissenschaftliche Methodik. Die Studierenden recherchieren zu einem ausgewählten Thema und präsentieren ihre Erkenntnisse und Überlegungen in Form eines Referats, aufgrund dessen die Seminargruppe inhaltliche Aspekte und mögliche methodische Zugänge diskutiert. Als Prüfungsleistung schreiben die Studierenden eine Klausur, die die Übersetzung und Analyse eines literarischen Texts umfasst.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	<p>Die Studierenden kennen wichtige Gattungen und Epochen der arabischen Literatur und ihre bedeutendsten Repräsentanten. Sie können literarische arabische Texte lesen und verstehen, sind mit unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen Methoden vertraut und können diese auf arabische Texte anwenden. Sie können themenspezifisch zu Fragestellungen aus den Bereichen Literatur recherchieren, ein Thema empfängerorientiert mündlich präsentieren, nach wissenschaftlichen Maßstäben schriftlich darlegen und eigene Positionen im Rahmen einer Fachdiskussion vertreten.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>9</sup>						
Klausur					120 min	100%	

<sup>9</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Kurzreferat im Seminar	15 min
	Dossier mit Übersetzungen der in der Lektüreübung behandelten Texte	
	ca. 15-20 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	11/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Erfolgreicher Abschluss der Module A1, A2, A3 und B	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht, weil in dieser Veranstaltungsform durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 15% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Im Seminar wird die Anwesenheit dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Thomas Bauer	09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Interdisziplinäre Zugänge zur Islamwissenschaft						
<b>Modultitel englisch:</b>		Interdisciplinary Approaches to Islamic Studies						
<b>Teilstudiengang:</b>		2-Fach BA Islamwissenschaft/Arabistik						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in interdisziplinäre Zugänge zur Islamwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h 2 SWS	30h
2.	Ü	Methodenübung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h 2 SWS	60h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt den Studierenden über die in den anderen Erweiterungsmodulen verankerten Herangehensweisen (z.B. literatur-, religionswissenschaftliche, rechtliche) hinaus in der Vorlesung weitere methodische oder praxisorientierte Zugänge, z.B. der historischen Anthropologie, der Kunstgeschichte, der Soziologie o.ä. Anhand eines exemplarischen Themas oder eines Praxisprojekts wird die Anwendung eines oder mehrerer methodischer Zugänge eingeübt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse interdisziplinärer methodischer Herangehensweisen an Untersuchungsgegenstände aus dem Bereich der Islamwissenschaft. Sie können zu einer Forschungsfrage passende methodische Zugänge auswählen und haben zumindest eine interdisziplinäre fachfremde Methode soweit erlernt, dass sie diese anwenden können. Sie sind in der Lage, sich selbständig über weitere Methoden anwendungsbereite Kenntnisse zu verschaffen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>10</sup>							
Übung: Portfolio zur Übung/zum Praxisprojekt					ca. 20 Seiten	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
keine								

<sup>10</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/100	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls A <sub>1</sub> und Teilnahme an Modul B	
13	<b>Anwesenheit:</b> Findet die Übung in Form eines Praxisprojekts/Praktikums statt, herrscht Anwesenheitspflicht, weil die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 15% der Praktikumszeit fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Monika Springberg-Hinsen	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		BA Thesis					
<b>Studiengang:</b>		Islamwissenschaft/Arabistik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> E6	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	Durch Auswahl und Bearbeitung des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten weisen die Studierenden nach, dass sie sich selbständig Forschungsfelder erschließen können. Sie sind befähigt, ihr Thema und ihre individuellen Fragestellungen innerhalb des Faches zu verorten und zu gewichten. In Hinsicht auf Inhalt und Methodenwahl stellen sie ihr Reflexionsvermögen unter Beweis. Sie sind in der Lage, zu einer begrenzten Fragestellung innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums einen gut strukturierten, gut verständlichen und innovativen Text zu verfassen, der wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Die Bachelorarbeit kann nach Wahl der Studierenden in einem der beiden Fächer des Zwei-Fach-Bachelors geschrieben werden.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>11</sup>			8 Wochen / 30 bis 40 Seiten	100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	keine						

<sup>11</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Module A1, A2, A3, B, E1 und E2	
13	<b>Anwesenheit:</b> keine Anwesenheitspflicht	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Monika Springberg-Hinsen	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09 Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>	